

Datenbasis verbessern

Auenflächen kennen, bewerten & priorisieren

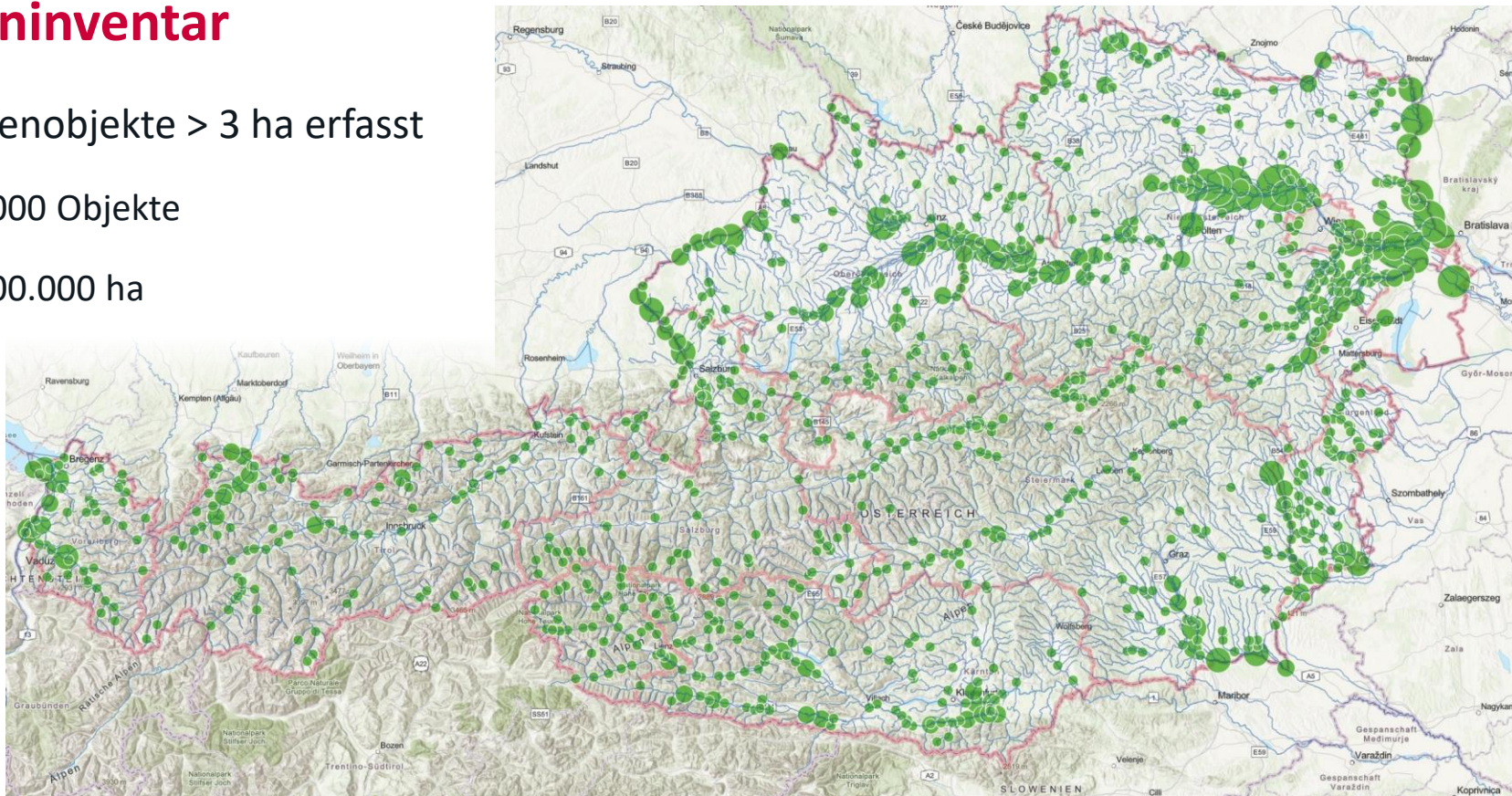
Hydraulische Modellierung, Historische Auen und Maßnahmenreihung

Datenbasis verbessern – nennenswerte Entwicklungen

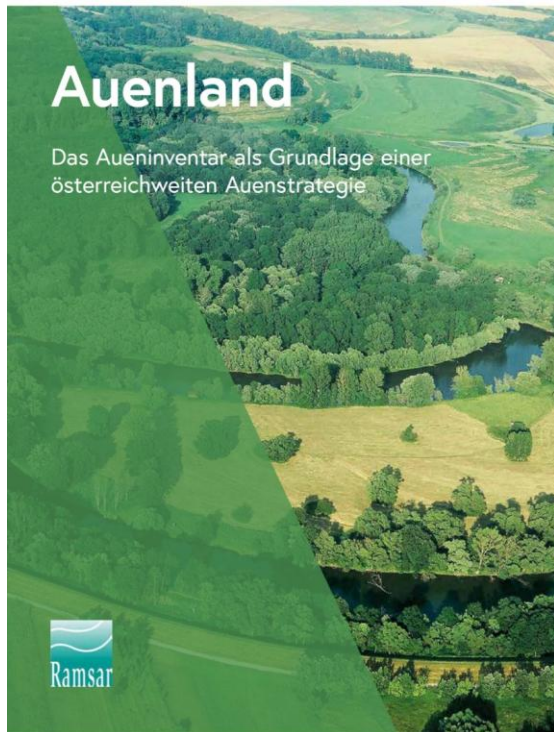
- Artikel 9 HW-VO hat wesentlich von den Erfahrungen und Datengrundlagen der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie und EU-Hochwasserrichtlinie profitiert
- Auch im Bereich der Auen und Moore konnten wir auf ein breites Spektrum an Wissen zugreifen, das durch die Umsetzung der Auenstrategie und Moorstrategie deutlich verbessert und erweitert wurde
- Aueninventar, Moorinventar
- Digitalisierung des Franziszeischen Katasters – Potentialstudie
- Modellierung der HQ1 und HQ10 Überflutungsflächen

Aueninventar

- Auenobjekte > 3 ha erfasst
- >1000 Objekte
- >100.000 ha



Auenland 2023



Salzburg

- Auenobjekte (> 3 ha) (zur besseren Sichtbarkeit Schwerpunkt als Kreis)
- Hauptflüsse (Donau, Rhein, Inn, Enns, Drau, March)
- Nebenflüsse > 500 km² Einzugsgebiet
- Übriges Gewässernetz > 10 km² Einzugsgebiet

Basiskarte: Grenzen: LFRZ, Gewässernetz: UBA, Hintergrund:
Ertl Kartendienste „Weltweite topografische Karte“ und „World Hillshade“



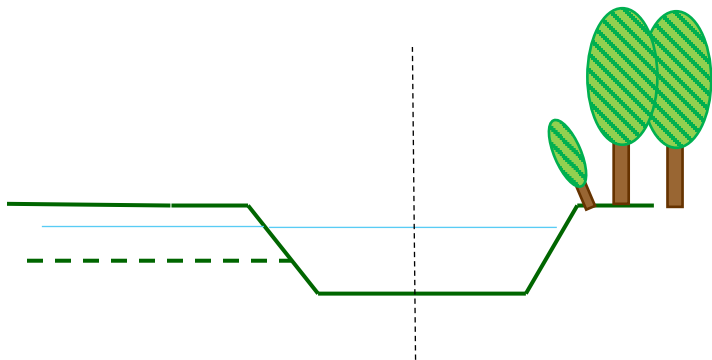
Bewertung Auenobjekte & Maßnahmen

- Flächendeckende Darstellung von Überflutungsflächen bei 1-jährlichem und 10-jährlichen Hochwasser
- Flächendeckende abiotische Bewertung
 - Bestand
 - Darstellung von künftigen Verbesserungen
- Grundlage für Planung zur Abschätzung
 - Wirksamkeit
 - Synergien
 - Weitere Interessen



Priorisierung - Umsetzbarkeit

- Gelände Umland mittlere Höhenlage
- Öffnung Dämme & Herstellung Gräben
- Spittelauer Arm, NP Donauauen



Ergebnisse - Beispiele

Weitwörther & Antheringer Au:

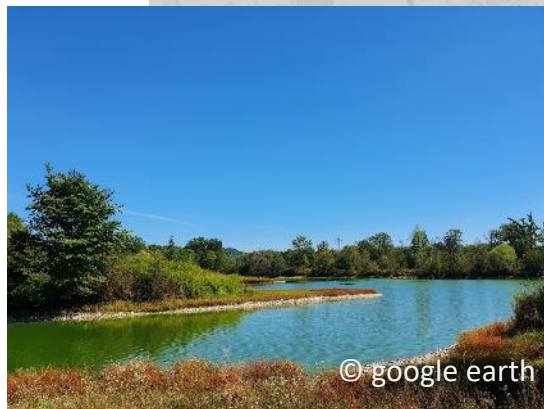
von rd. 900 ha Auen sind

- 13% bzw. 21% bei einem HQ1
- 43% bzw. 25% bei einem HQ10

mit einer mittlere Höhe

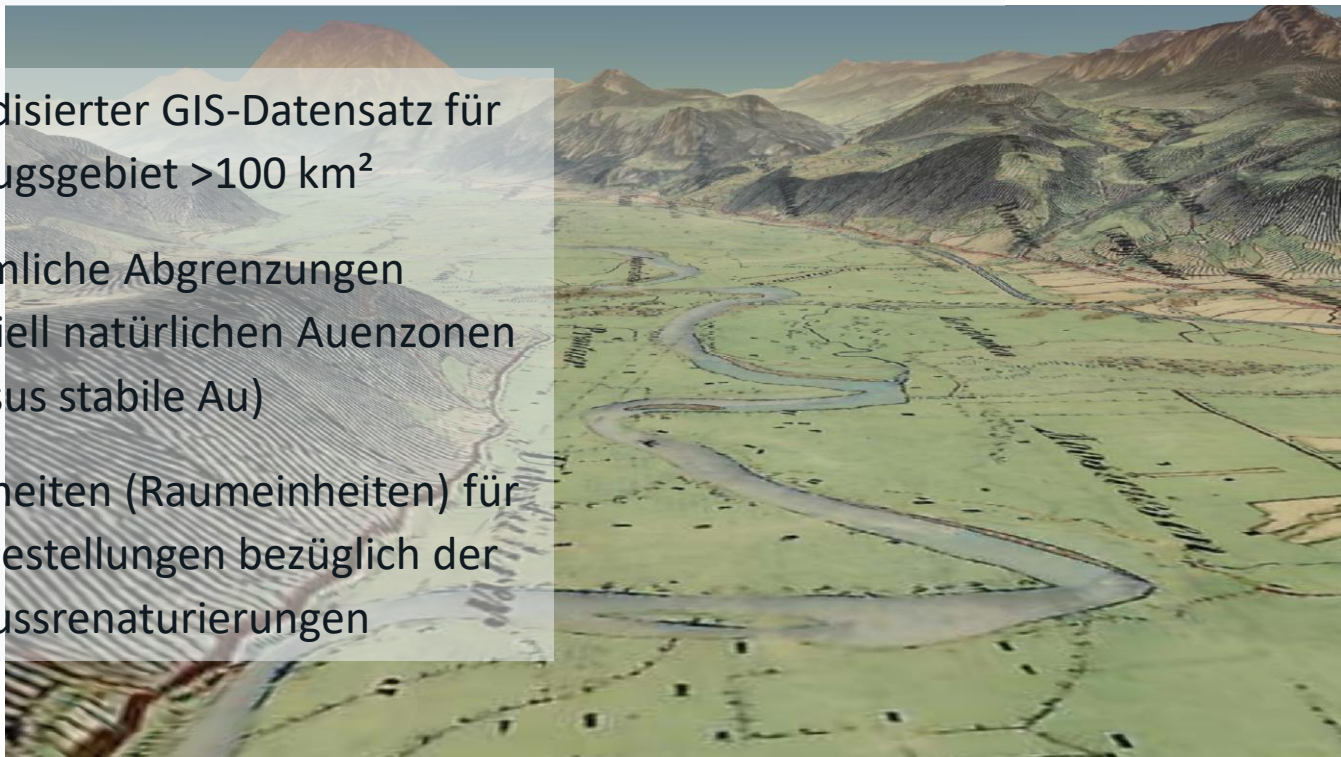
in Bez. zum WSP von

- - 1,16 m (Süd) bis - 0,27 m (Nord)
bei HW1
- - 2,29 (Süd) bis - 1,73 m (Nord)
bei HW10



Ziele des Projekts „Identifikation von historischen Gewässerläufen und Auwaldstandorten in Österreich“

- einheitlicher standardisierter GIS-Datensatz für Flüsse/Auen mit Einzugsgebiet $>100 \text{ km}^2$
- unterschiedliche räumliche Abgrenzungen innerhalb der potenziell natürlichen Auenzonen (z.B. dynamische versus stabile Au)
- verschiedene Subeinheiten (Raumeinheiten) für unterschiedliche Fragestellungen bezüglich der Auenstrategie und Flussrenaturierungen



Ergebnisse der Bearbeitung Art. 9 WH-VO

Ziel bis 2030

- 25.000 km frei fließender Gewässer in der EU

Österreichische Zielwerte im Bereich Gewässer bis 2030

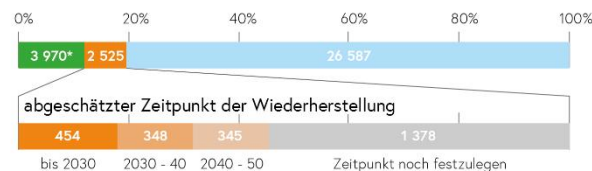
- Definition von Potenzialstrecken, Kriterien
- **300 km** Beitrag zur frei fließenden Gewässerstrecke
- **2.500 ha Au-Flächen**

Finanzierung

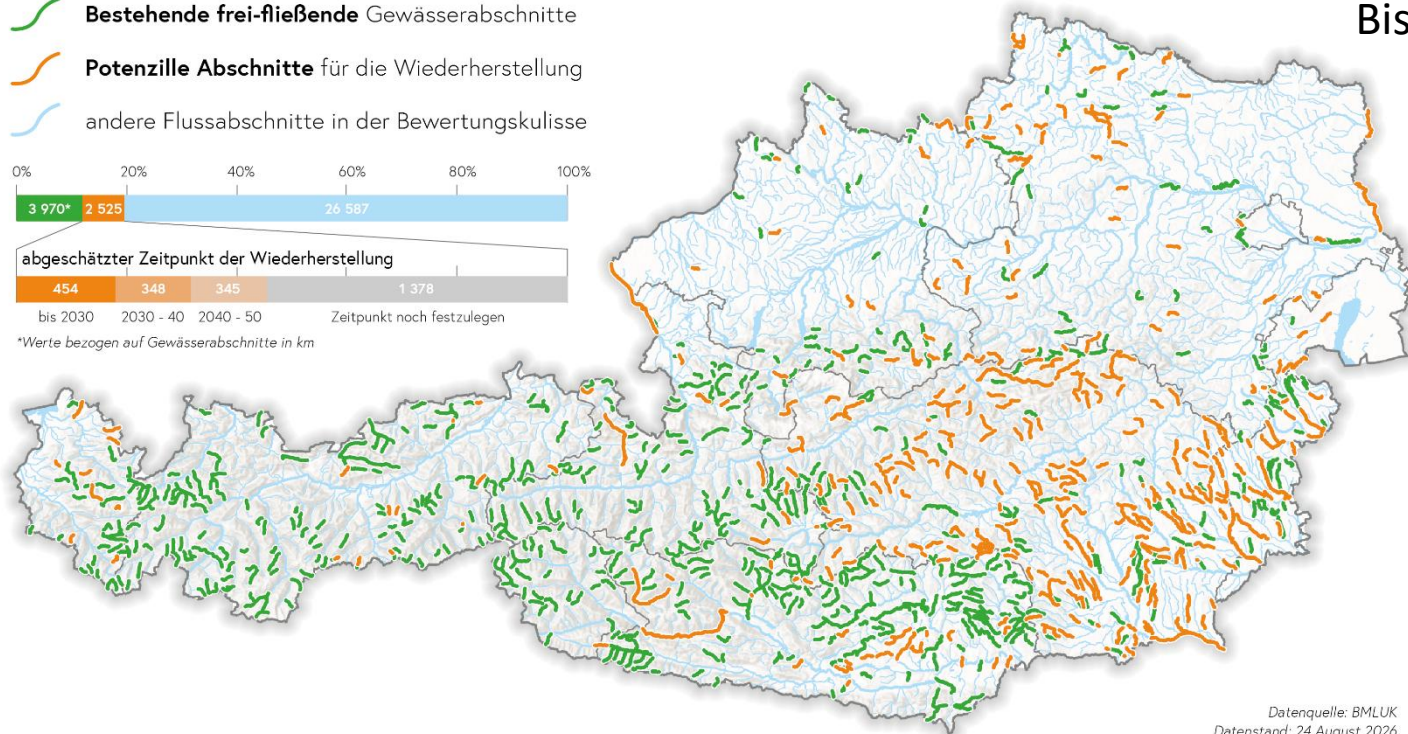
- 60 - 80 Mio. € bis 2030: Nutzung von Synergien in Umsetzung der EU-Hochwasserrichtlinie und EU-Wasserrahmenrichtlinie
- Faktoren bei Priorisierung: Grundeigentum, ökologischer Nutzen und technische Umsetzbarkeit, Hochwasserschutz, Energieversorgung, Wasserwirtschaft,...

Frei Fließende Gewässer

-  **Bestehende frei-fließende** Gewässerabschnitte
-  **Potenzille Abschnitte** für die Wiederherstellung
-  andere Flussabschnitte in der Bewertungskulisse



*Werte bezogen auf Gewässerabschnitte in km



AT-Beitrag
zusätzliche frei
fließende Gewässer:
Bis 2030: 300 km
Bis 2050: 2000 km

Maßnahmen zu Verbesserung von Auen

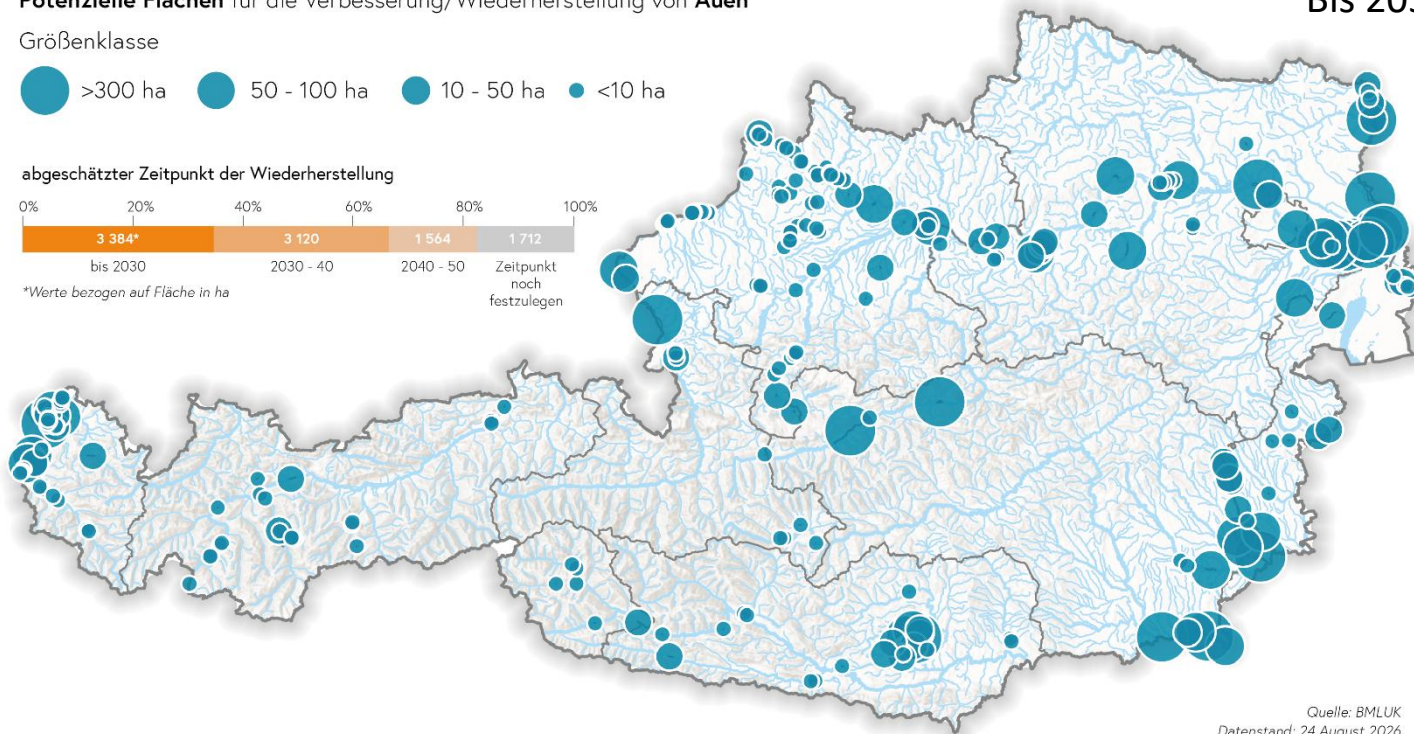
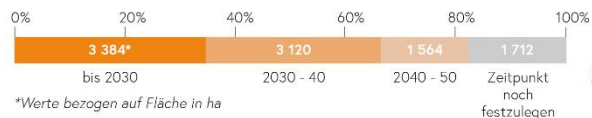
**Bis 2030 zusätzliche
Maßnahmen auf
2.500 ha**

Potenzielle Flächen für die Verbesserung/Wiederherstellung von **Auen**

Größenklasse



abgeschätzter Zeitpunkt der Wiederherstellung



Bis 2050: 10.000 ha

Start der öffentlichen Konsultation

